

Dr. Egon Ritter von Oppolzer,
Prag, Marienplatz 159.

Prag 1900 März 4

Hochgeehrter Herr Doktor!

Mir ist es bekannt, dass Sie ein Treuer Anhänger und
Kreuzer Plüddemanns sind. In diesem jähle ich auch mich und
wäre es vergönnt mit Plüddemann einzumale zusammen zu
kommen und in der letzten transigen Zeit einen Brief von ihm
zu erhalten. Ich bemühte ihn in Wien kommen, wo er uns öfter in
Begleitung Osterleins besuchte. Es ist schon lange mein Wunsch
eine seiner grossen Balladen zu hören, da dieser Wunsch in meinem
Krankleben bis jetzt noch immer nicht in Erfüllung gegangen ist, so
will ich mir diesen Kunstgenuss selbst verschaffen. Herr Haydler
wird mit Capellmeister Markus des Sängers Fluch zum Vortrage
bringen. Da dies gewiss ^{auch in der Zukunft} ein selten ge hörtes Werk sein wird, so werde
ich nicht fehlgehen, wenn ich annehme, dass Sie selbst diese
gewaltige Ballade geniessen wollen. Es findet die Aufführung
in meinem Hause bei einem Abendessen (dieser Donnerstag (8. d. M.)
um 7 Uhr abends) statt und es würde mich freuen Sie
bei einer solchen Gelegenheit kennen zu lernen.

Mit vorzüglichen Hochachtung

Egon v. Oppolzer

De Erven J. van der ...
1841

Handwritten text at the top left.

Handwritten text in the upper middle section.



Main body of handwritten text, partially obscured by a horizontal strip of paper.



Lower section of handwritten text, continuing from the upper part.

Handwritten text at the bottom left corner.